



Deutungshypothese¹



Allgemein wird in der Deutungshypothese in wenigen Sätzen wiedergegeben, was die zentrale Aussage/Kernaussage eines Textes sein könnte. Diese Deutungshypothese muss jedoch nicht korrekt sein, da sie lediglich eine Vermutung darstellt, ohne dass wir diese belegen oder beweisen.

Das Wichtigste im Überblick

- Die Deutungshypothese ist **unsere Vermutung zur Intention des Werkes**. Das bedeutet, sie ist in unseren *eigenen Worten* verfasst und zeigt, was wir grundsätzlich „glauben“.
- Allerdings muss sie **nicht anhand von Beweisen belegt** werden und kann auch vollkommen „falsch“ sein. Das ist jedoch kein Problem.
- Dabei sollte sie grundsätzlich **aus wenigen Sätzen** bestehen, die klar und präzise formuliert sind und zwischen Einleitung und Hauptteil der Analyse stehen.
- im Schlussteil unserer Arbeit müssen wir darauf verweisen, ob sich unsere **Deutungshypothese bestätigt hat oder eben nicht**. Wenn wir von dieser abgekommen sind, müssen wir das klar benennen. Auch dann, wenn sie sich bestätigt hat.²

folgende Kriterien sollten erfüllt sein:

- ✓ Muss über die inhaltliche Beschreibung hinaus gehen
- ✓ Textbezug → muss die Intention des Textes/Textausschnittes deutlich machen
- ✓ Tragfähig sein
- ✓ Sollte die gesamte Textstelle abdecken
- ✓ Keinen zu engen Blickwinkel
- ✓ Sprachlich klar, kompakt, präzise formuliert
- ✓ Die Grundsituation des Textauszuges deutlich machen³

¹ Verwendete Schriftart: lovely vibes von lovelyana vibes

² <https://wortwuchs.net/deutungshypothese/> (22.03.2020)

³ Tafelbild von unserer Deutsch Lehrerin